

Eisenacher SSV e.V. • Rödigerstraße 28a • 99817 Eisenach

Thüringer Schwimmverband e.V.
Fachbereich Wasserball
Schützenstr. 4
DE-99096 Erfurt

Eisenach, 27.03.2023

Offener Brief zu den Durchführungsbestimmungen für Wasserball-Runden des Thüringer Schwimmverbandes Sparte Wasserball

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hallo Thüringer Wasserballer,

wir möchten uns heute aus gegebenem Anlass an euch wenden. Leider haben wir unsere Meldung für den Landespokal in der offenen Klasse zurückgezogen. Der Grund hierfür sind die Durchführungsbestimmungen des Thüringer Schwimmverbandes, Sparte Wasserball und der daraus ggf. folgenden Ordnungsgebühren für die fehlende Meldung einer Jugendmannschaft.

Unserer Meinung nach schaden wir mit solchen Ordnungsgebühren dem Wasserballsport in Thüringen mehr, als was es nützt. Nicht nur, dass den Vereinen aufgrund des Mitgliederschwundes ja sowieso schon die Einnahmen durch Mitgliedsgebühren wegbrechen, in Zeiten der Covid19 Pandemie haben uns auch noch sehr viele der jungen Sportler verlassen. Dies erfolgte vor allem, weil wir gar kein Training durchführen durften. Auch jetzt ist die Durchführung des Trainings nicht einfach. Es mangelt an verfügbaren Trainingszeiten. Wir haben das Becken des Eisenacher Bades gerade mal für drei Stunden in der Woche komplett zur Verfügung. Neben einer Trainingsstunde am Montagabend liegt unsere Haupttrainingszeit am Samstag von 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr, was eine zusätzliche Herausforderung für Kinder und Jugendliche darstellt. Und wie wir dies mitbekommen haben, sind mangelnde Trainingszeiten bei fast allen Thüringer Vereinen ein großes Thema. Die Vereine unter diesen Bedingungen dafür zur Kasse zu bitten, dass sie keine Jugendmannschaften aufstellen können, ist unserer Meinung nach der falsche Weg.

Wir bemühen uns sehr, die Jugendarbeit im Wasserball zu fördern. Jedes Jahr gibt es Info-Veranstaltungen zur Eisenacher Kinderkulturnacht, wir führen Sichtungstrainings durch und rekrutieren Nachwuchs aus unseren Schwimmkursen. Trotzdem sind wir noch weit davon entfernt, wieder spielfähige und ligataugliche Kinder- und Jugendmannschaften aufstellen zu können. Der Trainingsstand unseres Nachwuchses, verglichen mit dem derzeit einzig möglichen Gegner aus Erfurt, ist derart niedrig, dass wir uns gegen eine Teilnahme an offiziellen Spielen entschieden haben. Hier spielt auch die Angst eine Rolle, dass die Kinder bei den zu erwartenden hohen Niederlagen die Lust an unserem tollen Sport völlig verlieren könnten.

Eine Sportart fördert man durch Vereinfachungen der Vorschriften und Wegfall von Sanktionen. Aus diesem Grund wollen wir folgenden Vorschlag machen:

Kontaktdaten:

Eisenacher Schwimm- und Sportverein e.V.
Rödigerstraße 28a • 99817 Eisenach
Web: www.ESSV-Eisenach.de
E-Mail: Vorstand@ESSV-Eisenach.de

Bankverbindung:

IBAN: DE09 8405 5050 0000 0600 97
BIC: HELADAF1WAK
Wartburg Sparkasse

Vereinsregisterzeichen:

VR310574
Amtsgericht Eisenach

Lasst uns doch die Idee regelmäßiger gemeinsamer Trainingstage bzw. -spiele in gemischten Teams, wie sie derzeit schon praktiziert wird, noch stärker vorantreiben. Wenn jeder teilnehmende Verein hierfür wenigstens einmal pro Saison eine längere Hallenzeit organisiert, könnten wir mindestens sechs Mal gemeinsam trainieren und spielen. Hierzu wären auch keine Lizenzen notwendig, was die Vereinskasse zusätzlich entlasten würde. Die Trainingsspiele könnten Jungschiedsrichter pfeifen und so erste Erfahrungen sammeln.

Wir hätten dann Spieler und Spielerinnen von allen Vereinen in der Schwimmhalle und könnten diesen Kindern und Jugendlichen den Spaß am Wasserball vermitteln. Dies würde erfolgen, ohne dass gleich die unvermeidbare Niederlage droht oder die Gefahr besteht, dass die Mannschaft zum Termin gerade nicht genügend Spieler verfügbar hat. Die Gebühren könnten auf ein Minimum reduziert sein, lediglich die eingeladenen Schiedsrichter bekämen eine entsprechende Aufwandsentschädigung. Die Teilnahme und das Ausrichten solcher Trainingstage, wäre dann als Jugendarbeit im Sinne diverser Förderrichtlinien förderfähig und wäre bei entsprechender Publicity auch eine gute Werbung für den Verein, die Stadt und das jeweilige Bad.

Uns ist natürlich bewusst, dass die Ordnungsgebühren im Grunde genommen dazu dienen sollen, die Nachwuchsarbeit der Vereine voranzutreiben. Leider verfehlt diese Maßnahme aber im Moment komplett das Ziel und schwächt die Vereine zusätzlich. Natürlich wollen auch wir wieder in den Ligabetrieb zurückfinden. Deshalb sollte die vorgeschlagene Regelung auch nur zeitlich begrenzt gelten. Wir könnten uns hier einen Zeitraum von drei bis vier Jahren vorstellen. Bis dahin sollte es jedem Verein möglich sein, entsprechende Ressourcen im Jugendbereich aufzubauen und mit einer Jugendmannschaft in der Liga zu starten. Die jetzt geworbenen Spieler sind um die 8 bis 9 Jahre alt und könnten in diesem Übergangszeitraum entsprechend gefördert werden.

Generell sollte aber die Regelung mit den Ordnungsgebühren für fehlende Jugendmannschaften überdacht werden. Diese macht auf Bundesliga-Ebene und bei Profi-Vereinen durchaus Sinn. Wie oben erwähnt erschwert sie aber die Jugendarbeit bei dem Niveau unserer Thüringer Vereine enorm. Ein Verzicht auf diese Ordnungsgebühren für fehlende Jugendmannschaften ist laut Wettkampfbestimmungen, Fachteil Wasserball (WB-FT WABA) In der Fassung vom 30.04.2022 nach § 346 Abs.(5) erlaubt und wäre im Fall des derzeitigen Zustandes in den Thüringer Wasserballvereinen auch dringend angeraten. Gern sind wir bereit, dieses Thema mit euch gemeinsam genauer zu diskutieren und sind gespannt auf eure Meinungen. Auch über Rückmeldungen von euch würden wir uns sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand